

Editorial



Jan-Marc Steiner

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Als ich kürzlich meine Kinder fragte, was den ein Job Coach arbeite, reagierte der Jüngste am schnellsten und posaunte: „töggele“! Damit meinte er selbstverständlich nicht die Arbeit am Computer, sondern den Tischfussball. Zu meinem Glück folgten weitere, teils sehr differenzierte Aussagen über unsere Arbeit: Menschen begleiten, damit Sie wieder Freude finden bei der Arbeit, viel sprechen und besprechen, viel schreiben, Menschen unterstützen die es im Leben nicht einfach haben, Tatsächlich sind es Menschen, welche unsere Arbeit zu einem täglichen

Highlight machen. Ob nun Teilnehmende, Arbeitgebende, Zuweisende, Begleitende oder Angehörige, es sind die Begegnungen, welche unserer Arbeit ihren Wert geben.

Unter diesem Titel wollen wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dazu einladen, mit uns einen Blick auf unsere Tätigkeit und die damit verbundenen Höhepunkte des vergangenen Jahres zu werfen. Ganz besonders hebe ich die fast 200 Personen in den Vordergrund, welche im Jahr 2018 als Teilnehmende im Job Coach Placement für tägliche Vielfalt sorgten.

Jan-Marc Steiner, Job Coach und Teamleiter

Highlights 2018 – Job Coach Placement & firststep



Der europäische Berufsverband für Supervisoren und Coaches, EASC hat mich als Coach aufgenommen und zertifiziert. [Stefan Baumann, Job Coach](#)

Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von Kuhn und Bieri, Köniz, empfand ich erfrischend, herzlich, unkompliziert und vorbildhaft! [Markus Bont, stv. Leiter und Job Coach](#)

Der Wechsel von der Landi Köniz zu Kuhn und Bieri, Köniz und dass ich dort einen Arbeitsvertrag Phase II (JCP Personalverleih) erhalten habe. [Matthias Andres, Teilnehmer](#)



Ich durfte für das Gesamtteam den Schneesporttag organisieren und so konnten wir gemeinsam einen unvergesslichen Tag verbringen.

[Philippe Eggenberg, Reha-Begleiter firststep](#)

Wenn sich alle Beteiligten und insbesondere meine Teilnehmerin, aber auch die Arbeitgeberin, die Therapeutin und die Versicherungen gemeinsam für eine Lösung einsetzen – *zäme fägt's!* [Lea Paoletta, Job Coach](#)

Die super Zusammenarbeit im Team firststep! Wir haben unsere Arbeitsprozesse optimiert und neue Instrumente geschaffen. [Simona Samillàn-Jost, Teamleiterin firststep](#)

Es gibt nicht DAS spezielle Highlight im Jahr 2018. Es ist die Summe vieler kleiner Schritte, die eine positive Veränderung ermöglichten und Anlass zur Freude gaben. *Evi Voser, Job Coach*

Einfach beeindruckend wie mein Job Coach zur erfolgreichen Reintegration mit Fachwissen, viel Fingerspitzengefühl für meine Stärken und Schwächen und grossem Engagement auf die Bedürfnisse von mir und meinem Arbeitgeber eingegangen ist. *Teilnehmerin*

„Beginn am 3. September bei firststep! Aufbau des Selbstvertrauens durch die tägliche Struktur mit der Arbeit, dem Austausch und dem sozialen Kontakt in der Gruppe.“

David Stähli

„Durch das Team und die Gruppe habe ich gelernt, strukturiert und achtsam zu sein und auf meine Gesundheit zu achten.“

„Erster begleiteter Arbeitseinsatz und die herzliche Aufnahme in der Gruppe gab mir Selbstvertrauen und Mut.“

„Ich wurde von der Gruppe und dem firststep Team herzlich empfangen, was mir neue Hoffnung und Selbstvertrauen schenkt.“

„Erster begleiteter Arbeitseinsatz, welcher durch Anerkennung neues Selbstvertrauen gibt.“

„Ich konnte ein schönes Namensschild für meinen Sattel herstellen.“

„Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und fühlte mich schon nach wenigen Tagen sehr wohl.“ *Jürgen Beck*



"Mein Job Coach hat für mich eine Arbeit gefunden, in der ich meine Zukunft sehe."

Juan M. Utzinger

„Der Prozess half mir zu lernen, dass ich immer noch sehr gut sein kann in meinem Job, ohne erneut in ein Burnout zu laufen!“ *M. J.*

Nach vielen Absagen und langem hin und her endlich einen unbefristeten Arbeitsvertrag ablegen zu können, das ist ein Höhepunkt in meiner Arbeit, der für viele stürmische Tage entschädigt.

Monika Haldimann, Job Coach

Die abwechselnde Tätigkeit im firststep sowie die Gespräche mit den verschiedensten Menschen bereiten mir jeden Tag aufs Neue grosse Freude. *Livia Christen, Reha-Begleiterin*

Wenn aus grosser Hoffnungslosigkeit, Planlosigkeit gemeinsam ein Weg eingeschlagen werden kann, bei dem wieder ein „Ja“ zur Zukunft entsteht! *Claudia Bolli, Job Coach*

Das 2018 startete mit einem Klinikaufenthalt, kein Geld, keine Perspektive und endete mit einem Arbeitsvertrag im 1. Arbeitsmarkt und erst noch meine Traumstelle mit einem super Arbeitsteam, und ich verdiene wieder mein eigenes Geld. Was für ein unglaubliches Jahr! *Miriam Ehmann*



Catherine Operschall mit TSF -Teilnehmenden

Die Gruppenarbeit im Training sozialer Fertigkeiten (TSF) des JCP ist 2018 sehr konstruktiv - dies dank der engagierten und motivierten TeilnehmerInnen – ein grosses Dankeschön! *Catherine Operschall, Psychologin firststep*

Tolle Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Eingliederungsfachpersonen der IV, guter Spirit im Team, erfolgreiche Frühinterventionen dank engagierten Teilnehmern und

Teilnehmerinnen und wohlwollenden Arbeitgebern -> 2018 ein Jahr gespickt mit grossen Highlights. *Jan-Marc Steiner, Job Coach*

Das persönliche Coaching hat mir geholfen, wieder im beruflichen Alltag Fuss zu fassen und Stabilität zu erlangen. *Stephanie Stucki*



Meine Anstellung beim FC Thun Berner Oberland, welche mir ein einzigartiges und familiäres Umfeld bietet, wo die emotionale Verbundenheit zum Arbeitgeber einmalig und unbeschreiblich ist. *Pascal Zingg*

Die wertvollen Arbeitsinstrumente, welche wir im Team entwickelt haben. Es erleichtert uns die Arbeit sehr. *Uli Boss, Werkstattleiter firststep*

Es ist mir gelungen, im Meer der täglichen Herausforderungen und dem Balance-Akt zwischen Arbeit – Weiterbildung – Familie und Freizeit, gesund zu bleiben, so dass ich zuversichtlich dem neuen Jahr entgegen blicken kann. *Sandra von Allmen, Job Coach*

Dank der guten Zusammenarbeit mit den Unternehmen, der IV und der motivierten Teilnehmenden konnten Phase II-Verträge (Personalverleih) abgeschlossen und bei 4 Personen konnte eine Festanstellung bewirkt werden. *Mario Baumann, Job Coach*

Durch das Job Coach Placement und der tollen Zusammenarbeit mit meinem Job Coach kam ich innert kürzester Zeit zu einem Praktikum und letztendlich zu einer neuen Arbeitsstelle. *Béla Rácz, Teilnehmer*

Es ist mir 2018 gelungen, mich selbst zu finden und die (Um-)Welt zu verstehen. Der Meistertitel von YB gab mir dabei zusätzlich Energie! *Pascal Guggisberg, Teilnehmer*

Rückblick und Ausblick



Gesamteam JCP auf dem Gurten

Am 12. Dezember trafen wir uns zur Retraite auf dem Gurten. Wir können auf ein intensives und gutes Jahr zurückschauen. Da war die Integration der Abteilung firststep ins JCP, weiter der Start von zwei neuen Mitarbeitenden. Mit dem Start von Laura Hansen, im August, haben wir uns neu auf die Ausbildung von KV-Lernenden eingelassen. Weiter hat im November der erste Junior Job Coach bei uns angefangen. Weiter nahmen die Eintritte ins JCP erfreulicherweise um rund 40% zu. Der Personalbestand im JCP und firststep konnte im Verlauf des Jahres von 1100 auf 1260 Stellenprozente gesteigert werden. Hier noch ein paar weitere Zahlen aus dem JCP:

Eintritte Total:	193 Personen
Eintritte für Phase 1:	32 Personen
Eintritte für Job Coaching inkl. Stellenerhalt:	92 Personen
Eintritte Belastbarkeits- und Aufbautraining:	44 Personen
Eintritte Berufliche Abklärungen firststep:	5 Personen
Übrige Eintritte	20 Personen

Wir freuen uns auch im 2019 für Sie da zu sein und dazu beizutragen, dass betroffene Menschen durch neue Perspektiven Mut zur Veränderung haben.

Jubiläums-Preisverleihung am 7. Dezember



Am Freitagabend fand in der Fabrikhalle 12 in Bern die Jubiläums-Preisverleihung zur 10. Vergabe des Berner Sozialstern statt.

Die Leitung der Baumann und Eggimann AG nahm den mit 10'000 Franken dotierten Preis für ihr aussergewöhnliches Engagement im Bereich der beruflichen Integration von Menschen mit psychisch bedingten Leistungseinschränkungen vor über 300 Gästen entgegen. Das Preisgeld ist zweckgebunden: Es wird für weitere Massnahmen in diesem Bereich eingesetzt.

20 Firmen aus der Region wurden für den Berner Sozialstern 2018 nominiert.



Simone Baumann, Roland Baumann, Micha Somandin, mit Claude Nicollier, Markus Hunziker (von li nach re)



Drei schafften es in die engere Auswahl und erhielten Besuch durch die Jury, die sich vor Ort über die hervorragenden Leistungen der Firma im Bereich Arbeitsintegration informieren liess. An dieser Stelle gratulieren Graf Hauswartungen und Kuhn & Bieri AG zu diesem Erfolg.

Besonders beeindruckt hat die Jury-Mitglieder mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, IV und Psychiatrie die Baumann +

Eggimann AG aus Zäziwil. Über 40 Jahre setzt sich das familiengeführte KMU mit über 40 Mitarbeitenden für die berufliche Integration von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung ein. Geschäftsführer Roland Baumann führt den Betrieb nach seiner Berufung und seinem Lebensmotto «In Menschen investieren». Das zeigt sich auch darin, dass zehn Prozent der Arbeitsplätze für Mitarbeitende bestimmt sind, die erschwerte Möglichkeiten haben, beruflich Fuss zu fassen. Die Schreinerei läuft auf zwei Schienen: Die Abteilung «Tür» produziert Brandschutz-, Sicherheits- und Klimatüren, die Abteilung «Raum» Küchen und Bäder, Möbel und individuelle Schreinerarbeiten.



Claude Nicollier

Das Festreferat an der Jubiläumsfeier hielt Claude Nicollier, ESA-Astronaut, Professor für Luft- und Raumfahrttechnik an der EPFL Lausanne. Kein Schweizer war den Sternen näher. Für die musikalische Umrahmung sorgte der «King of Boogie» Nico Brina. Durch den Abend führte SRF-Moderatorin Cornelia Kazis.



Nico Brina

Nach kreativen Lösungen Ausschau halten



Michael Burkhalter

„Wer ins kalte Wasser springt, taucht in ein Meer voller Möglichkeiten“. Nach einem 2-jährigen Praktikum als Sozialarbeiter bei einem Regionalen Sozialdienst sprang ich per 1. November 2018 ins kalte Wasser als Praktikant beim JCP. Die Hälfte meines 4-jährigen Bachelor Studium in Sozialer Arbeit habe ich damit bereits geschafft. Als Junior Job Coach arbeite ich während einem Jahr zu 60% mit 100% Einsatz im Coaching und darf zudem mithelfen, ein geplantes Projekt zum Fliegen zu bringen. Ich freue mich riesig, Teil eines visionären und lösungsorientierten Teams zu sein und werde die für mich wichtigen Werte der Echtheit, Empathie und Wertschätzung bei jeder Schwimmlektion ausleben.

Michael "Mike" Burkhalter, Junior Job Coach ab 01. November 2018

#lufthole eine Online Kampagne



Warum haben Spitzensportler einen Coach, obwohl sie ihm spielerisch überlegen sind? Weil man es ohne Hilfe von aussen nicht an die Spitze schafft. Arbeitnehmende holen sich Hilfe, Motivation und Inspiration meist von Chefs, Freunden oder der Familie. Aber was, wenn plötzlich alles mühsam wird? Wenn sich Erschöpfungssyndrome häufen und man sich am Sonntag vor lauter Angst vor dem Wo-

chenstart nicht mehr erholen kann? Dann ist es allerhöchste Zeit zum durchatmen - oder eben „#lufthole“.



Michael Raaflaub, Lisa Gyger, Michael Christen

„#lufthole“ ist die online Kampagne von Job Coach Placement. Mit dem Ziel, rechtzeitig Hilfe zu holen. Wenn Mitarbeitende mit einem Burn-out ausfallen, ist das nicht nur für sie und ihre Familien eine grosse Belastung: Die Kosten für Arbeitgeber und die Volkswirtschaft sind immens. Ein professioneller Coach ist also auch im wirtschaftlichen Interesse des Arbeitgebers.

„#lufthole“ soll auf humorvolle, witzige und nahbare Art sensibilisieren. Und aufzeigen wo man Luft holen oder Dampf ablassen kann, bevor es einem „verjagt“.

Lisa Gyger, Mitglied PR Team

Das Job Coach Placement wünscht Ihnen schöne und besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.



Impressum

Redaktion

T 031 970 10 30 / F 031 910 10 59
Markus Hunziker, Leiter JCP
Sandra von Allmen, Job Coach
Thomas Brandt, Sachbearbeiter

Auflage

Erscheint 3 – 4 mal jährlich
Versand an 1920 Adressen

Bestellungen / Abmeldungen

jobcoach@upd.ch

Herausgeber:
Job Coach Placement JCP
Waldeggstrasse 37
3097 Liebefeld

www.jobcoachplacement.ch